



**25. GV Verein INWO Schweiz
Protokoll vom Samstag 18. April 2015
von 14.00 bis 17.00 Uhr im Karl der Grosse Zürich**

Anwesende Vorstandsmitglieder/Sekretariat (6):

Co-Präsidium: Daniel Meier und Hansruedi Weber

Vorstandsmitglieder: Alec Gagneux, Hendrik Barth, Roland Stebler. Entschuldigt: Martin Schmid

Sekretariat: Monica Gassner-Rusconi:

Total 10 anwesende Mitglieder

Stimmberechtigte inklusive Vorstand und Sekretariat: 16 Personen

Total 2 anwesende Interessenten

Ohne Stimmrecht

Es haben sich 15 Mitglieder entschuldigt.

Um 13.00 Uhr wird das Apéro-Buffer eröffnet

Traktanden:

- 1) Begrüssung
- 2) Wahlen: Stimmenzähler, Tagespräsident, Genehmigen Traktandenliste
- 3) Genehmigung Protokoll der 24. GV vom 12. April 2014
- 4) Jahresbericht vorgestellt durch Co-Präsidium
- 5) Bericht Revisoren / Abnahme Jahresrechnung / Entlastung Vorstand
- 6) Aktionen- und Themenschwerpunkte 2015
 - Unterstützung Vollgeld-Initiative
 - Unterstützung der Initiative für ein bedingungsloses Grundeinkommens
 - Bodenreformen
- 7) Genehmigung Budget 2015
- 8) Neu- und Ersatz-Wahlen des Vorstandes und der Revisoren
- 9) Verschiedenes

1) Begrüssung

Dieses Jahr werden die musikalischen Zwischenklänge wiederum vom INWO Mitglied Mirco Mock begleitet.

2) Wahlen: Stimmenzähler, Tagespräsident, genehmigen Traktandenliste

Als Stimmenzähler stellt sich Albert Leibacher zur Verfügung und als Tagespräsident Heinz Jossi.

Besten Dank für die Übernahme dieser unausweichlichen Ämter an einer GV.

Die Traktandenliste wird von allen Teilnehmenden genehmigt.

3) Genehmigung Protokoll der GV vom 12. April 2014 in Basel

Dieses wird einstimmig genehmigt. Es wurde vorgängig allen Anwesenden zugesandt.

4) Jahresbericht 2014 der INWO und NWO-Stiftung Belcampo

Daniel Meier erläutert kurz den INWO Jahresbericht, welcher vor der GV an Alle gesandt wurde und auch auf der INWO Homepage zu finden ist.

Rückblick auf vergangene Jahre: Hansruedi Weber ergänzt zum heutigen Tag eine kleine Programmänderung. Er hat Heinz Girschweiler und Bruno Jehle als Erzähler & Diskussionspartner im Anschluss an die GV eingeladen. (Bruno Jehle war zusammen mit seiner Frau Matina Hämmerle bei der Gründung der INWO Schweiz vor 25 Jahren dabei. Heinz Girschweiler ebenfalls in den Anfängen im INWO-Vorstand).

NWO-Stiftung Belcampo www.nwo-stiftung.ch

Heinz Girschweiler erläutert den Jahresbericht der NWO, welcher ebenfalls allen Teilnehmenden vor der GV zugesandt wurde. Er freut sich, dass sich sechs Boden-Stiftungen zusammengefunden haben und im vergangenen November 2014 eine (zweite) Tagung in Schaffhausen durchgeführt werden konnte. Leider kamen nicht so viele Leute wie erwartet, die Veranstaltung war dennoch ein Erfolg.

Der AUFRUF an ALLE von den vergangenen Jahren gilt immer noch: Bitte meldet der NWO-Stiftung Belcampo, falls in der eigenen Gemeinde Land verkauft werden soll. Die NWO-Stiftung Belcampo wird reagieren. DANKE. Die neuen Broschüren der NWO Stiftung Belcampo können im INWO Büro bestellt werden.

Die Jahresberichte INWO und NWO werden mit Applaus verdankt.

5) Bericht Revisoren / Abnahme Jahresrechnung / Entlastung Vorstand

Roland Stebler fasst die Bilanz und Jahresrechnung 2014 kurz zusammen. Es zeigt sich, dass viele Mitglieder im vergangenen Jahr Spenden dem Verein MoMo zukommen liessen und darum die Spenden zugunsten der INWO zurückgegangen sind. Der Vorstand hatte die Finanzen trotzdem gut im Griff und liess mit einem Vereinsvermögen von CHF 22'684.54 sowie einem kleinen Gewinn von CHF 77.57 die INWO positiv ins neue Vereinsjahr 2015 starten.

PS: Mitglieder, welche ihre Spenden auf unser Konto bei der Stiftung der Freien Gemeinschaftsbank einzahlen, können ihren Beitrag von den Steuern abziehen.

Der Revisor Jakob Koch liest den Bericht der Revisoren vor. Die GV erteilt dem Vorstand Décharge. Die Jahresrechnung wird einstimmig angenommen. Roland Stebler und Monica Gassner werden in diesem Zusammenhang herzlich verdankt. Monica Gassner wird im Weiteren für ihre proaktive und seriöse Führung des Sekretariats gelobt.

6) Aktionen- und Themenschwerpunkte 2015

Vollgeld-Initiative: Hansruedi Weber lässt uns wissen, dass am 3. Dezember 2015 die Unterschriften für die Vollgeld-Initiative abgegeben sein müssen. Es ist noch ein langer Weg. Die Hälfte der Unterschriften ist zusammen. Leider haben viele Sammler ihre Unterschriftenanzahl-Versprechen (noch) nicht eingehalten. Doch jetzt kommt die warme Jahreszeit. Das Thema Vollgeld braucht oft 5 (bis 15) Minuten Erklärung um den Leuten eine Unterschrift abzugewinnen. Ein trauriges Gegenargument von angesprochenen Menschen „solange Geld aus dem Bancomaten kommt und ich mit der Bank Geld verdiene, interessiert mich diese Initiative nicht“.

Daniel Meier zeigt uns ein 3-Minuten Video, in welchem Hansruedi Weber bei der Lancierung der Initiative der Presse kurz und deutlich den Grund des WARUM eine Vollgeldinitiative erklärt. Dieses Video kann auf der Homepage angeschaut werden: www.vollgeld-initiative.ch/videos

Gemäss Daniel Meier könnten die nötigen Unterschriften tendenziell im Oktober eingereicht werden. Danke wenn alle mitmachen und mitsammeln, damit die Tendenzkurve weiterhin nach oben zeigt. Er bedankt sich persönlich bei Albert Leibacher. Er sammelte bereits über 1'000 Unterschriften – wer eifert ihm nach? Ein positiver Aspekt ist auch die Politik in Island, wo eine Vollgeldvariante diskutiert wird.

SUFO: Wiederum werden die INWO und der Verein MoMo/Vollgeld mit einem Stand und verschiedenen Vorträgen am Sozial- und Umweltforum Ostschweiz in St. Gallen vertreten sein. Siehe www.sufo.ch.

Vernetzungswanderung: Auch im Jahr 2014 war Roland Stebler ein aktiver Mitwanderer. Die nächste Wanderung findet am 27. Juni 2015 statt. Sie führt in die Region St. Imier; Hauptthema: Solaranlagen und Windpark. Ausführliche Informationen sind auf der INWO Homepage unter Termine zu finden.

Verein DANACH: Mit diesem jungen Verein arbeitet die INWO Schweiz weiterhin sehr gut zusammen und ist als aktive Unterstützerin dabei. Es sind gemeinsame Aktionen geplant.

FAIR.CH.COM: INWO-Vorstand Alec Gagneux ist weiterhin und stetig unterwegs um über Missstände aufzuklären, auch bei Fastenopfer, am WEF, in Gstaad beim Menuhin Musik Festival usw.. Am WEF verteilte er Flyer „Warum immer Wachstum“ u.a. auch an Frau Lagarde und Herr Ackermann. Diese hielten kurz inne, um dann davonzueilen und weiter zu „wachsen“.

Kurze Pause, mit Zeit für Gespräche und erneutes Naschen am Apéro-Buffer. Musikalisch führt uns Mirco Mock wieder in die Runde. Trotz abgegebener Liedtexte, findet das Mitsingen eher im Stillen statt. Danke Mirco für Deinen musikalischen Einsatz an der 25. GV der INWO Schweiz.

7) Genehmigung Budget 2015

Das Budget 2015 wurde den neuen Umständen von weniger Mitgliederbeiträgen und Spenden angepasst. Roland Stebler meint, dass im Jahr 2015 mit einem kleinen Verlust von rund 1'000 Franken gerechnet werden muss. Das Budget wurde ebenfalls vorgängig allen Teilnehmenden zugeschickt und wird von den Anwesenden einstimmig angenommen.

8) Wahl Vorstand / Revision

Der gegenwärtige INWO Vorstand arbeitet in dieser Zusammensetzung bereits seit rund 7 Jahren gut zusammen und wird es weiter tun. Der grosse Wunsch nach NachfolgerInnen bleibt auch in diesem Jahr bestehen. Trotz mehrmaligem Aufruf des aktuellen INWO Vorstandes haben sich noch keine weiteren Menschen für den INWO Vorstand gemeldet.

Eine (Wieder-)Wahl ist gemäss Statuten dieses Jahr nicht nötig, weil jeweils eine 2-jährige Amtszeit besteht.

Die Arbeiten des Co-Präsidiums (Daniel Meier und Hansruedi Weber) sowie der Vorstände (Alec Gagneux, Hendrik Barth, Roland Stebler und Martin Schmid) werden mit grossem Applaus verdankt. Der Tagespräsident bedankt sich ebenfalls explizit für die bisherige und zukünftig geleistete INWO Vorstandsarbeit, was wiederum mit Applaus unterstützt wird.

Die Revisoren Jakob Koch und Andy Patzen werden auch die Jahresrechnung 2015 nochmals überprüfen. Herzlichen Dank und Applaus!

9) Verschiedenes

Alec Gagneux ist neu dem Verein Fraumünster in Zürich beigetreten und wird an der nächsten Mitgliederversammlung darauf aufmerksam machen, dass es für Kirchen nicht angezeigt ist, Geld bei der UBS zu deponieren und wird vorschlagen die Bank zu wechseln.

**Ende der offiziellen 25. INWO Schweiz GV ist um 15.40 Uhr.
Und wir starten in die Erzählrunde über 25 Jahre INWO Schweiz**



25 Jahre INWO Schweiz

Hansruedi Weber stellt kurz Bruno Jehle und Heinz Girschweiler vor, welche sich beim Rückblick auf 25 Jahre INWO Schweiz beteiligen.

Zusätzlich zu den **25 Jahren INWO Schweiz** gibt es das **100 Jahr Jubiläum der Freiwirtschaft**: Der Freigeld-Bund wurde am 4. Juli 1915 gegründet.

Heinz Girschweiler war Präsident der LSP (Liberalsozialistische Partei) von 1984 – 1986. Er übergab das Amt für 1986 – 1990 an Ernst Weber. Selber hatte er nach 1986 keine Zeit mehr frei für die LSP und INWO. Er übernahm als Chefredaktor eine Zeitung und war auch als Vater kleiner Kinder gefordert. Die Gründung der Stiftung Belcampo im Jahr 1984 nahm ebenfalls viel Zeit in den darauf folgenden Jahren in Anspruch.

Bruno Jehle war nicht federführend bei der INWO Schweiz. Es war seine Frau Matina Hämmerli. Sie war Präsidentin der LSP Aargau und nachher auch bei der INWO Schweiz. Sie kann heute nicht da sein, findet jedoch nach wie vor die vergangene Zeit gut und richtig.

Es folgen einige Auszüge aus den angeregten Gesprächen anlässlich dieser 25. INWO-GV:

Vor 25 Jahren wechselte es von der LSP (Liberalsozialistische Partei) als politische Partei zum Verein INWO Schweiz. Ein Verein kann längerfristig mehr erreichen als eine kleine politische Partei, welche eventuell nach kurzer Zeit wieder aus der Politik verschwunden wäre.

Bruno Jehle vermutet, dass ohne Marco Lustenberger die INWO Schweiz gar nicht mehr existieren würde. Trudy Weinhandl erinnert sich an die Eröffnung mit Mattina Hämmerli im Volkshaus Zürich, wo sehr viele Leute kamen. Heinz Jossi kam zur INWO Schweiz über seinen Grossvater und Vater, welche im Thurgau Politik für die Freiwirtschaft machten. Er war einer der ersten Unterzeichner bei TALENT. Von den Anwesenden sind auch Jakob Koch und Albert Leibacher seit den Gründerjahren mit dabei.

Heinz Girschweiler erinnert sich, dass 1986 die Themen Geld, Boden, Umwelt und Immigration ins Parteiprogramm der LSP (Liberalsozialistische Partei) kamen. In den 80er Jahren gab es zwischen 500 und 1'000 INWO Schweiz Mitglieder. Heute ist der Stand bei ca. 230 Personen.

Trudy Weinhandl erinnert auch an die Silvio Gesell Spende. Am 1. Mai standen und stehen auf dem Zeughausplatz in Zürich Tische und man traf und trifft sich zum Austausch.

Es werden noch viele weitere Erinnerungen erläutert und es wäre schön, wenn jemand dieser Menschen, welche zur Gründungszeit dabei waren, diese auch schriftlich festhalten und dem Sekretariat INWO Schweiz zusenden. So könnten diese Erinnerungen in der Mitgliederzeitschrift R-Evolution für alle publik gemacht werden.

Um 17.00 Uhr ist offizielles Ende der 25. GV der INWO Schweiz. Der Barocksaal wird noch aufgeräumt und anschliessend treffen wir uns zu einem Umtrunk im Restaurant Karl der Grosse, draussen an der Sonne. (siehe Foto).

Für das Protokoll
Monica Gassner-Rusconi, INWO-Sekretariat

April 2015

